

Schutzgut Tiere und Pflanzen

Einwirkungsbereich des Vorhabens

- Überbauung von überwiegend Acker-, Wiesenflächen und Gärten
- Überbauung des naturfernen Kumpfgrabens
- Indirekte Beeinträchtigung der Tierwelt durch Bautätigkeit

Vermeidung, Verminderung, Kompensation

- Umgriff wurde so gewählt daß keine hochwertigen Gebiete betroffen sind
- Naturnahe Gestaltung des zu verlegenden Kumpfgrabens
- Pflanzung von standortgerechten Gehölzen
- Anlage eines Grünzuges mit Streuobst
- Umwandlung von Acker in extensives Grünland (Externe Ausgleichsmaßnahme Flur-Nr. 1002 im Überschwemmungsgebiet der Donau)

verbleibende nachteilige Umweltauswirkungen

- nicht zu erwarten

Schutzgut Boden

Einwirkungsbereich des Vorhabens

- Verlust der Speicher-, Filter- und Lebensraumfunktion auf den überbauten Flächen
- keine alllastenbedingte Konflikte bekannt

Vermeidung, Verminderung, Kompensation

- Verwendung von wasserdurchlässigen Belägen auf Stellplätzen, Wegen u. Zufahrten
- Trennung von Ober- und Unterboden
- Umwandlung von Acker in extensives Grünland (Externe Ausgleichsmaßnahme Flur-Nr. 1002 im Überschwemmungsgebiet der Donau)

verbleibende nachteilige Umweltauswirkungen

- nicht zu erwarten

Schutzgut Wasser

Einwirkungsbereich des Vorhabens

- Verlegung des Kumpfgrabens
- Einschränkung der Grundwasserneubildungsrate
- Bauzeitliche Grundwasserhaltung in Teilbereichen

Vermeidung, Verminderung, Kompensation

- Naturnahe Gestaltung des zu verlegenden Kumpfgrabens
- Teilgebiete Anlage offener Mulden zur Ableitung von Niederschlagswasser
- Sammeln von Niederschlagswasser für Brauchwasserzwecke
- Umwandlung von Acker in extensives Grünland (Externe Ausgleichsmaßnahme Flur-Nr. 1002 im Überschwemmungsgebiet der Donau)

verbleibende nachteilige Umweltauswirkungen

- nicht zu erwarten

LEGENDE

	Silber-Weide		Intensiver Acker		Rückstaubecken mit feuchtegeprägter Vegetation		Schotter Schotterweg
	Fichte		Intensives Grünland		Baustellenbereich mit Ruderalflur		Bewachsener Feldweg mit nährstoffliebender Vegetation
	Hybrid-Pappel		Wiesenbrache		Garten		Bestehende Gebäude
	Hecke, u. a. aus Weiden, Rotem Hartriegel, Schwarzem Holunder		Dammböschung mit extensivem Grünland		Asphaltierte Flächen		Räumlicher Geltungsbereich
	Hecke aus Zwetschen und Hasel		begradigter Bach mit Grabsböschung				



Schutzgut Luft / Klima

Einwirkungsbereich des Vorhabens

- Minderung der Kaltluftentstehung auf überbauten landwirtschaftlichen Flächen
- Luftabfußbahnen nicht betroffen da Vorbelastung durch Wörnitzdamm

Vermeidung, Verminderung, Kompensation

- Durchgrünung der Straßenräume
- Teilgebiete Anlage offener Mulden zur Ableitung von Niederschlagswasser
- Naturnahe Gestaltung des zu verlegenden Kumpfgrabens

verbleibende nachteilige Umweltauswirkungen

- nicht zu erwarten

Schutzgut Landschaftsbild

Einwirkungsbereich des Vorhabens

- Bei der Umsetzung des Bebauungsplanes werden weitgehend intensive landwirtschaftliche Flächen und der naturferne Kumpfgraben überbaut

Vermeidung, Verminderung, Kompensation

- Anlage eines Grünzuges mit Streuobst
- Durchgrünung des Straßenraumes und des Wohnumfeldes
- Naturnahe Gestaltung des zu verlegenden Kumpfgrabens

verbleibende nachteilige Umweltauswirkungen

- nicht zu erwarten

Schutzgut Mensch

Einwirkungsbereich des Vorhabens

- Verlust von verinselten landwirtschaftlichen Produktionsstätten
- Fuß- und Radwegverbindungen bleiben erhalten
- Immissionsbelastungen voraussichtlich nur bauzeitlich

Vermeidung, Verminderung, Kompensation

- Anlage eines Grünzuges mit Streuobst, Kinderspielplatz und naturnah gestalteter Lauf des Kumpfgrabens

verbleibende nachteilige Umweltauswirkungen

- nicht zu erwarten

Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter

Einwirkungsbereich des Vorhabens

- keine zu erwarten

Vermeidung, Verminderung, Kompensation

- Meldung evtl. Funde

verbleibende nachteilige Umweltauswirkungen

- nicht zu erwarten

Abbildung 1:

Große Kreisstadt Donauwörth

Umweltprüfung zum Bebauungsplan

"2. Änderung und Ergänzung Härpferstraße"

Zusammenfassende Darstellung des Einwirkungsbereiches, der Vermeidung, der Verminderung und der Kompensation sowie der verbleibenden nachteiligen Umweltauswirkungen